

Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden



Volkmar Zschocke

Umweltpolitischer, naturschutzpolitischer und
agrarpolitischer Sprecher
volkmar.zschocke@slt.sachsen.de

Parlamentarische Beratung

Katharina Weinberg

Telefon: 0351 / 493 48 37

E-Mail: katharina.weinberg@slt.sachsen.de

www.gruene-fraktion-sachsen.de

GrueneFraktionSachsen

@SaxGruen

gruenefraktionsachsen

Diese Publikation dient der Information und darf nicht zur
Wahlwerbung eingesetzt werden.

V.i.S.d.P.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, Eric Heffenträger,
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden, gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Bildnachweise: Abgeordnetenportrait: Elenor Breusing

1. Auflage 1500 Stück, Stand: Juni 2021.

Regionale Erzeugung und Vermarktung

Wer saisonale Lebensmittel aus der Region kauft, unterstützt lokale Unternehmen und tut zugleich etwas für Klima- und Umweltschutz. Durch die Regionalität können den Verbraucher*innen frische Waren angeboten sowie Transportwege reduziert werden.

Die BÜNDNISGRÜNE-Landtagsfraktion unterstützt die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung, in der mehr sächsische Betriebe bei Erzeugung, Verarbeitung und Handel zusammenarbeiten und davon profitieren. Egal, ob in Direktvermarktung, Einzelhandel, Restaurants oder Gemeinschaftsverpflegung – wir wollen, dass sich unser Ernährungssystem mehr als bisher für regionale Kooperationen öffnet.



„Wenn es durch mehr regionale Kooperationen gelingt, den Graben zwischen Stadt und ländlichem Raum zu überwinden, ist dies auch ein Mehrwert für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Sachsen.“

Volkmar Zschocke

Dabei geht es auch um die kulturelle Verankerung regionaler Produkte und Marken im gesellschaftlichen Bewusstsein. Gesunde Lebensmittel aus der Region stärken zudem nachhaltige und ökologische Wirtschaftsformen.

Antrag zur Unterstützung
regionaler Erzeugung (Drs 7/5245):
→ bit.ly/regio-lebensmittel



**BÜNDNIS
GRÜNE** **LANDTAG
SACHSEN**

Nachhaltige und soziale Landwirtschaft

Strukturen
erneuern!



Gemeinsam für zukunftsfähige Landwirtschaft in Sachsen

Die Landwirtschaftsunternehmen stehen vor großen Herausforderungen: Wetterextreme verursachen Ertragsausfälle, Preise sind oft nicht kostendeckend, Umweltschutzanforderungen steigen. Die BÜNDNISGRÜNE-Landtagsfraktion unterstützt die Unternehmen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen und stärkt damit den ländlichen Raum. Landwirtschaft soll in Sachsen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber bleiben.

Die Zukunft gehört einer sozial- und umweltverträglichen, regional verwurzelten Landwirtschaft. Sie orientiert sich am Leitbild des ökologischen Landbaus mit Tiergerechtigkeit, Gentechnikfreiheit und Pestizidreduzierung. Wir wollen gesunde Lebensmittel, faire Arbeitsbedingungen und die Reduzierung der Belastungen von Wasser und Böden.

Eine nachhaltige Landnutzung sichert Lebensräume für wildlebende Tier- und Pflanzenarten, Arbeit, Einkommen und Lebensqualität der Bewohner*innen ländlicher Räume sowie die Erzeugung von hochwertigen Lebensmitteln. Sächsische Landwirtschaft braucht Vielfalt: langjährige Unternehmen, bäuerliche Familienbetriebe, Junglandwirt*innen, Ausbau des Ökolandbaus und neue innovative Konzepte, wie etwa „Solidarische Landwirtschaft“.

Landwirtschaft im Klimawandel



Durch den Klimawandel ergibt sich großer Handlungsbedarf für die landwirtschaftliche Praxis. Die BÜNDNISGRÜNE-Landtagsfraktion will dazu beitragen, die daraus resultierenden Probleme in den Bereichen Biodiversität, Boden, Wasser und Luft zu lösen.

Dabei geht es um Anpassungen von Anbaumethoden, Fruchtfolgen, Pflanzenauswahl und eine stärkere Einbeziehung von Extensivierungs- und Naturschutzmaßnahmen. Ebenso können die Anlage und der Schutz von Landschaftselementen, wie Hecken und Säumen, einen Beitrag zur Verminderung von Erosion und Verdunstung leisten. Auch der Wasserrückhalt in der Fläche ist wichtig, um der Dürre zu begegnen.

Für eine bessere gesamtbetriebliche Widerstandsfähigkeit gegenüber Wetterextremen ist bei der Flächennutzung ein multifunktionaler Landschaftsansatz notwendig – inklusive der stärkeren Berücksichtigung von Umwelt- und Naturschutz.

„Die Bewältigung der Krise ist eine gemeinsame Aufgabe und kann nicht auf die Landwirtschaft allein abgewälzt werden.“ Volkmar Zschocke

Antrag zum Thema (Drs 7/3831): → bit.ly/lws-klimawandel

Beratung und Weiterbildung im Kompetenzzentrum Ökolandbau

Im Doppelhaushalt 2021/2022 stehen ca. 4,2 Millionen Euro für die Einrichtung eines „Kompetenzzentrums Ökolandbau“ bereit. Dieses soll mit hohem Praxisbezug zum ökologischen Landbau einen nachhaltigen Austausch zwischen den Akteur*innen aus Landwirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung ermöglichen.

Im Kompetenzzentrum können mittels Feldversuchen neue Methoden unter verschiedenen Bedingungen getestet werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind auch für die konventionelle Landwirtschaft verwendbar und können im ökologischen und im ökonomischen Sinn zu einer deutlichen Verbesserung der „guten fachlichen Praxis“ führen.

Im „Kompetenzzentrum Ökolandbau“ sollen Aktivitäten in der Beratung bei der landwirtschaftlichen Erzeugung, über die Verarbeitung bis zum Handel für den ökologischen Landbau zusammengeführt werden.



Dabei sind folgende Schwerpunkte geplant:

- ▶ Betriebliche Beratung Ökolandbau
- ▶ Ökolandbau im Klimawandel
- ▶ Strategien zu Pestizidreduktion und -verzicht im Pflanzenbau
- ▶ Erhöhung der Wertschöpfung
- ▶ Strukturelemente und Artenvielfalt in der Agrarlandschaft

Auswirkungen des Klimawandels Ertragseinbußen in Sachsen durch Trockenheit 2018/2019

Prozentuale Abw. vom 10-Jahresmittelwert (2008-2017)

